

F. C. W. Vogel i. L. Archiv, deutsches, für klinische Medicin, redig. von v. Ziemssen und Zenker. (Correspondenzbl. f. Schweiz. Aerzte 1873. 1.)
B. F. Voigt i. W. Graef, der innere Ausbau der Kirchen in Tischlerarbeit. (Allg. Lit.-Ztg. 7.)
Voigtländer i. K. Stabel, das Soolbad Kreuznach. (Med.-chirurg. Rundschau Januarhft.)
Volksbuchhandlung, deutsche, i. L. Frenzel, die Umgestaltung des Rechenunterrichts. (Ztschr. f. d. dtchn. Gymnasialen u. Realschüler 14.) — Sprachwart, deutscher, hrsg. v. Moltke. (Ebend.)
Vossische Buchh. i. B. Vom Rhein zur Loire. (Jahrb. f. d. dtche. Armee u. Marine. 5. Bd. 2. Hft.)
Voss i. L. Arendt, Lehrbuch der anorganischen Chemie. (Georgika. 4. Jahrg. 1. Hft.)
Weber i. Berl. Deter, Geschichtsabriss. (Mag. f. Pädag. 35. Jahrg. 4. Hft.) — Teichmüller, Stertinius. (Bl. f. d. bayer. Gymnasialschulwesen. 9. Bd. 2. Hft.)
Weidmannsche Buchh. i. B. Caesaris commentarii de bello civili von Kraner. 5. Aufl. von Hofmann. (Ebend.) — Caesaris commentarii de bello gallico von Kraner. 8. Aufl. von Dillenberger. (Ebend.) — Cicero's Rede für Murena, von Halm. 2. Aufl. (Ebend.) — Ciceronis Tusculanarum disputationum libri quinque, Erkl. von Tischer. 6. Aufl. von Sorof. (Ebend.) — Euripides, Iphigenie in Taurien, von Koechly. 3. Aufl. (Ebend.) — Herodotos, erklärt von Stein. 1. Bd. 2. Hft. 3. Aufl. (Ebend.) — Hübner, Grundriss zu Vorlesungen über die römische Literaturgeschichte. 3. Aufl. (Ebend.) — Livii, Titi, ab urbe condita libri, Erkl. v. Weissenborn, 4. Bd. 5. Aufl. (Ebend.) — Lucian, ausgewählte Reden, von Sommerbrodt. 1. Bdchn. 2. Aufl. (Ebend.) — Lysias, ausgewählte Reden, von Rauchenstein. 6. Aufl. (Ebend.) —

Martin, mittelhochdeutsche Grammatik. 5. Aufl. (Ebend.) — Nicolai, Materialien zum mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. (Ebend.) — Preller, griech. Mythologie. 1. Bd. 3. Aufl., von Plew. (Ebend.)
Westermann i. Br. Burbach, die deutsche Rechtschreibung. (D. Schulfreund 1873. 1. Hft.; Mag. f. Pädag. 35. Jahrg. 4. Hft.)
Weyhardt i. E. Winkelmann, Wandkarte von Deutschland. 12. Aufl. (D. Schulfreund 1873. 1. Hft.)
Wiegandt & Hempel i. B. Böhm, die Schafzucht. (Georgika. 4. Jahrg. 1. Hft.) — Löbe, Abriss der Geschichte der deutschen Landwirthschaft. (Wochenbl. d. landw. Ver. im Grossh. Baden 5.)
O. Wigand i. L. Biermann, klimatische Curorte. (Europa 1873. 1.) — Böhmert, das Studium der Frauen. (Musik- u. Litbl. 1872. 11.) — Burmeister, Geschichte der Schöpfung. 7. Aufl. von Giebel. (Gaea. 8. Bd. 12.) — Dowe, politisches Sprichwörterbrevier. (Bl. f. lit. Unterh. 8; Europa 2.) — Epistolae obscurorum virorum de S. S. Concilio Vaticano. (Römische Blätter 3. 4. u. 6.) — Fischer, Hartmann's Philosophie des Unbewussten. (Lit. Centralbl. 48.) — Loth, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. (Ebend. 52.) — Richter, das Geheimmittel-Unwesen. (Grenzboten 1873. 1.) — Schneider, Pariser Briefe. (Elberf. Ztg. 354; Europa 2; N. pr. †Ztg. 22.) — Warte, deutsche, hrsg. von Meyer. (Rhein. Kurier 21.)
C. F. Winter i. L. Cornelia, redig. von Pilz. (Duncker's Sonntagsbl. 6.)
Wohlgemuth i. B. Neumann, kurzer Abriss der Weltgeschichte. 3. Aufl. (D. Schulfreund 1873. 1. Hft.) — Schulze, das Buch der 80 Kirchenlieder. (Ebend.) — Wirth, Wiederholungs- und Hilfsbuch für den Unterricht in der Physik. 2. Aufl. (Bad. Schulztg. 1872. 51.)

Wöllner i. L. Bischof, die Jugendbühne. (Hamb. Reform 289.) — Bretschneider, erstes Schuljahr im Lese-, Schreib- und Rechenunterricht. (D. Schulfreund 1873. 1. Hft.) — Gilbert's Lehrbuch der Messung und Berechnung der Flächen u. Körper. 2. Aufl. von Herrmann. (Ebend.) — Herrmann, Resultate zu Gilbert's Lehrbuch der Messung u. Berechnung der Flächen u. Körper. 2. Aufl. (Ebend.)
Woerl i. W. Aus Vergangenheit und Gegenwart, hrsg. von Nostadt. (Ebend.) — Bewegung, die katholische, in unsern Tagen, hrsg. v. Body. (Ebend.) — Blätter, christlich-soziale. Redig. von Schings. (Ebend.) — Compass für das katholische Volk. (Ebend.)
Wortmann i. S. Kant, von der Macht des Gemüths, hrsg. von Hufeland. (Allg. Modenztg. 9.) — Vogel, die Verfälschung und Verschlechterung der Lebensmittel. (Ebend.)
Wreden i. Br. Heinemann, Materialien für die Stübungen in den Volksschulen. (D. Schulfreund 1873. 1. Hft.) — Schreiber, die Lektüre als Grundlage der französischen Grammatik. (Allg. Thuring. Schulztg. 2.)
v. Zahn's Verl. i. Dr. Petermann, staatswissenschaftliche Untersuchungen. (Wiss. Beil. d. Lpz. Ztg. 14.)
Zernin i. D. v. Hanneken, Marschall Bazaine und die Kapitulation von Metz. (Milit. Bl. hrsg. von Held. 29. Bd. 2. Hft.) — Hentsch, die Theorie des Schiessens der Handfeuerwaffen. (Ebend.)
Zimmer i. Fr. a/M. Schäfer, M. Joh. Friedr. Flattich und sein pädagogisches System. (Evangel. Kirchen- u. Volksbl. 1872. 38.) — Schlosser, über nationale Erziehung. (Ebend. 37.)
Zwissler i. Br. Bilder aus dem Leben der Tante Charlotte. (Ebend.; Christl. Wochenbl. 1.) — Familienbibliothek, hrsg. von Schaubach. (Evangel. Kirchen- u. Volksbl. f. d. Grossh. Baden 51.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörerbereins werden die dreigelaltene Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Statt Circular!

[9421.]

Dresden, den 1. März 1873.

Hiermit erlaube ich mir zur Mittheilung zu bringen, dass ich am hiesigen Platze eine

Verlagshandlung

unter Firma:

Albr. Patzig

gegründet habe.

Meine Commissionen hatte Herr J. G. Mittler in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Von meinen Unternehmungen werde ich in nächster Zeit weitere Mittheilungen machen.

Hochachtend

Albrecht Patzig.

[9422.] Stuttgart, den 17. Februar 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich heute unter der Firma

Adolf Schlegel

eine

Buch- und Kunst-Handlung
nebst Leihbibliothek

auf hiesigem Platze eröffnet habe.

Die äusserst günstige Lage meines Ge-

schäftslocales im „Königsbau“, einem königlichen Bazar-Gebäude, in unmittelbarer Nähe des Schlosses, des Bahnhofes, der Hauptpost etc. gelegen, in welchem seit Jahren eine jetzt in meinen Besitz übergegangene nicht unbedeutende Leihbibliothek deutscher, französischer und englischer Literatur betrieben wird und reger Fremdenverkehr herrscht, dürfte geeignet sein, meinem Vorhaben eine sichere Grundlage zu geben und meine Bestrebungen mit gutem Erfolge zu krönen.

Während einer zehnjährigen Thätigkeit im Buchhandel in den geachteten Firmen: *H. Schrag'sche Hofbuch- und Kunsthandlung in Nürnberg*, *G. J. Manz in Regensburg*, *Besser'sche Buchhandlung (Wilhelm Hertz) in Berlin*, *J. G. Cotta'sche Buchhandlung und Emil Müller, Buchdruckerei und Verlag hier*, glaube ich mir die Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, welche die ge- deihliche Entwicklung eines Geschäftes bedingen.

Mein ergebene Gesuch um gütige Conto-Eröffnung bitte ich daher freundlichst berücksichtigen zu wollen, und werde ich bestrebt sein, Ihnen meinen Dank dafür durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und strenge Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, wozu ich durch hinreichende Mittel im Stande bin, zu erkennen zu geben.

Meinen Bedarf werde ich vorläufig selbst wählen, nur bitte ich um rechtzeitige Mittheilung Ihrer Circulare, Prospecte etc. Für Einsendung Ihres complete Verlagskataloges wäre ich Ihnen dankbar.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen für dort zu übernehmen, und wird derselbe stets mit hinreichender Casse von mir versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich Sie bitte, mein Unternehmen durch freundliches Entgegenkommen gütigst zu unterstützen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adolf Schlegel.

[9423.]

Amsterdam, März 1873.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich durch Ankauf jetzt Eigner bin der *Musikalienhandlung* mit zugehörigen Fondsartikeln, hinterlassen von weiland Herrn

H. W. N. Theune,

Musikalienhändler, Kalverstraat E. 274a. hier selbst.

Noch am Ende seines arbeitsamen Lebens durfte ich erfahren, dass nur die Lust, auch seine letzten Kräfte seinem Geschäfte zu widmen, ihn zurückhielt, mich schon damals als seinen Nachfolger auftreten zu sehen.

Die Hochachtung, welche mein würdiger Vorgänger so allgemein genoss, gibt mir wie von selbst die Richtung an, der ich zu folgen habe, Ihr geehrtes Zutrauen zu gewinnen, indem ich voraussetzen darf, dass